



Bei zwei bis drei Spielern werden alle blauen und gelben Karten aussortiert, sowie die gelbe, rote und grüne 6. Die blaue 6 ist die *Schlofhaub* und wird den roten und grünen Karten beigemischt. So sind 23 Karten im Spiel. Jetzt werden die Karten gut durchgemischt.

Ein vorher bestimmter Kartengeber verteilt alle Karten unter den Spieler. Bei zwei Spielern erhält ein Spieler eine Karte mehr. In dem Fall darf der Spieler mit weniger Karten, welcher links von ihm sitzt, beginnen. Findet ein Spieler in seinem Blatt ein Paar, d. h. zwei Karten mit demselben Eckzeichen (z. B. zwei 1en), so legt er diese sofort ab.

Nun beginnt das Kartenziehen: Der oben benannte Spieler zieht nun aus dem Blatt seines rechten Nachbarn eine Karte und steckt sie zu seinem Blatt. Kann er mit dieser Karte ein Paar bilden, legt er dieses ab. Sodann ist sein linker Nachbar an der Reihe und spielt in gleicher Weise. Auf diese Art setzt sich das Spiel solange fort, bis alle Paare abgelegt und einem Spieler als einzige Karte die *Schlofhaub* übrigbleibt.

Vielleicht findet sich ja eine Mütze und der Spieler muss diese Mütze aufziehen, bis ein anderer Spieler ein Spiel verliert.

Bei 4 – 6 Spielern werden auch die blauen und gelben Karten ohne die gelbe, rote und grüne 6 beigemischt und verteilt. Somit sind 45 Karten im Spiel.

*Schlofhaub* lässt sich auch mit mehr Spielern spielen. Jeder Spieler hat dann weniger Karten, aber die Spieldauer bleibt meist gleich.

Sind die Spieler geübt, kann das Spiel noch variiert, und somit etwas erschwert werden. Es werden insgesamt drei Farben, gelb, rot und grün ohne die gleichfarbigen 6en gemischt. Hier darf ein Spieler erst ablegen, wenn er drei Karten mit demselben Ecksymbol auf der Hand hält.